

Auslandssemester mit Erasmus in Göteborg

Zeitraum: SoSe 2025 (6.Semester)

Gastuniversität: University of Gothenburg

Studiengang: Umweltwissenschaften, B. Sc.

Vorbereitungen

Für mich stand schon zu Beginn meines Studiums fest, dass ich ein Auslandssemester absolvieren möchte. Besonders Skandinavien interessierte mich damals schon sehr aufgrund der wunderschönen Natur. Ich habe mich dann dazu entschieden, mein 6.Semester in Göteborg zu verbringen, da mich die angebotenen Kurse dort am meisten angesprochen haben. Nachdem ich im Januar meine Bewerbung abgeschickt hatte, habe ich Mitte Februar bereits die Zusage erhalten.

Anreise

Ich bin mit der Bahn von Hamburg nach Göteborg gefahren (mit einem Umstieg in Kopenhagen). Man erhält einen Reisekostenzuschlag für nachhaltiges Reisen (Green Travel).

Unterkunft

Als Erasmus-Student bekommt man einen Platz in einem der Studentenwohnheime der SGS Studentbostäder und man wird frühzeitig über die Bewerbung dafür informiert. Ich hatte ein Zimmer im Studentenwohnheim Språkskrapan. Die monatliche Miete lag bei umgerechnet rund 650 Euro, aber es gibt auch Wohnheime mit etwas günstigeren Preisen. Ich habe mir Küche und Bad mit einer anderen Person geteilt. Die Lage war wirklich top, da man in ca. 5-10 Minuten zu Fuß in der Innenstadt ist. Vor der Ankunft bekommt man Pin-Codes für die Tür und ein Schließfach mit dem Schlüssel und ist daher unabhängig in der Ankunftszeit.

Studium

Die Kurse wurden auf Englisch unterrichtet und alles ist sehr gut über die Plattform Canvas organisiert. Das Semester ist in Quartale unterteilt, so dass man seine Kurse nicht parallel, sondern nacheinander hat. Ich habe folgende Kurse mit jeweils 7.5 KP belegt:

- GVS080 „Geographical Information Systems: GIS“: Der Kurs bestand aus Übungen und einer abschließenden Klausur. Der Kursleiter war immer sehr hilfsbereit und man konnte sich die Zeit für die Übungen selbst einteilen. Die Klausur habe ich als sehr einfach empfunden.
- GVN370 „Advanced Climate Data Analysis“: Mit nur 9 Studenten war dieser Kurs sehr klein. Man sollte auf jeden Fall Programmiererfahrung in Matlab oder Python haben. Die ersten beiden Wochen bestanden aus Übungen. In den letzten beiden Wochen hat man mit einem Partner ein Projekt mit Bericht und Präsentation erarbeitet, das ich schon als sehr zeitintensiv wahrgenommen habe.
- DIT407 „Introduction to Data science and AI“: Ich habe mich zu Beginn meines Auslandssemesters noch dazu entschieden, diesen Kurs statt eines anderen zu belegen und das hat problemlos funktioniert. Der Kurs fand in Kooperation mit der technischen Uni Chalmers statt und war mit 250 Studenten sehr groß. Die Prüfungsleistung bestand aus Übungen und zwei kleinen Tests. Die Übungen waren zwar sehr umfangreich, aber machbar. Vorhandene Python-Kenntnisse sind auf jeden Fall hilfreich.

In der zweiten Hälfte des Semesters habe ich auch einen Schwedisch-Kurs belegt, der einmal die Woche abends stattfand. Der Kursleiter war sehr nett und geduldig. Man kriegt zwar keine KPs für diesen Kurs, aber dafür ein Zertifikat bei einer Teilnahme von mind. 80%.

Alltag und Freizeit

Zu Beginn hat es mir sehr den Einstieg hier erleichtert, an Veranstaltungen vom ESN Göteborg (Erasmus Student Network) teilzunehmen. Sie bieten das ganze Semester hindurch Veranstaltungen an, bei denen man schnell andere Erasmus-Studenten kennenlernen kann. U.a. gab es Ausflüge zu den Schäreninseln, Partys, Spieleabende und Sportnachmittage.

Für den sportlichen Ausgleich kann ich das Fitnessstudio Fysiken sehr empfehlen, das außerdem eine Vielzahl an Sportkursen anbietet, die ich besonders in Anspruch genommen habe. Beispielsweise gibt es dort Volleyball und Kurse zu Krafttraining und Yoga.

Mein sportliches Highlight während meiner Zeit in Göteborg war der Halbmarathon (Göteborgsvarvet) im Mai. Mit rund 55.000 Teilnehmern ist er einer der größten der Welt und die Stimmung war wirklich super an dem Tag. Am Streckenrand standen viele Leute zum Anfeuern und auch Live-Bands. Jemandem, der gerne läuft, kann ich es auf jeden Fall sehr empfehlen, daran teilzunehmen. Man sollte sich allerdings frühzeitig dafür anmelden.

Wenn man gerne und viel liest, ist ein Ausweis in der Stadtbibliothek auf jeden auch Fall hilfreich. Sowohl der Ausweis als auch die Ausleihen sind kostenlos und es gibt dort eine Vielzahl an englischen und auch deutschen Büchern. Mir hat es zudem der „The English Bookshop“ sehr angetan.

Allgemein bieten Göteborg und die Umgebung viel an, was sich lohnt zu besichtigen. Hier eine kurze Auflistung der Sachen, die mir besonders gefallen haben: Café Husaren (Hagabullen), Cortège am 30. April (Parade der Chalmers Studenten), Delsjön, Botaniska Trädgården, Slottsskogen, Änggårdsbergen, Schäreninseln, Skärhamn, Marstrand, Uddevalla (Strandpromenade), Borås, Tjolöholms slott, Smögen, Vänernsee (u.a. Schloss Läckö).

Ich habe auch ein paar Reisen zu anderen Regionen in Schweden gemacht: Mit Timetravels bin ich Anfang März mit anderen Erasmus-Studenten nach Schwedisch Lapland (Björkliden) gereist. Es gab verschiedene Aktivitäten, u.a. Cross-Country Skiing, einen Nachtschneeschuhlauf und einen Tagestrip nach Norwegen. Besonders beeindruckend war es, die Polarlichter zu sehen. Außerdem habe ich einen mehrtätigen Trip nach Stockholm gemacht. Mit der Bahn dauert die Anreise von Göteborg ~4.5h und man fährt dabei durch eine wunderschöne Landschaft.

Fazit

Ich würde es jedem ans Herz legen, ein Auslandssemester zu machen, da man unglaublich viele neue und bereichernde Erfahrungen macht. Göteborg kann ich aufgrund der großen Auswahl an Ausflugsmöglichkeiten und Anzahl an Veranstaltungen für Erasmus-Studenten sowie dem Kursangebot nur wärmstens empfehlen. Meiner Meinung nach war alles super organisiert und ich konnte mich immer an meine Ansprechpartner/innen wenden.

